

Hohe Versorgungsqualität mit modernen Hörsystemen durch Hörakustiker Mehr Lebensqualität durch personalisierten Klang

Mainz, 06.08.2020 – Sie filtern Sprache, regeln störenden Umgebungslärm herunter, lassen sich über das Smartphone steuern und bequem per Bluetooth mit dem Telefon, Fernseher oder Multimedia-Anlagen verbinden: Moderne Hörsysteme sind weit mehr als Hilfsmittel, die eine Hörminderung ausgleichen. Die Mini-Computer fürs Ohr senden auf mindestens vier Kanälen, haben drei oder mehr Hörprogramme und können Smart-Home-Signale beispielsweise von der Türklingel empfangen. In Hörsystemen steckt komplexe Digitaltechnik, durch die das Hören im Alltag entspannter und die Lebensqualität gesteigert werden kann. Vorausgesetzt, die Hightech-Systeme werden auf die persönlichen Bedürfnisse ihrer Nutzer eingestellt. Das leistet der Hörakustiker.

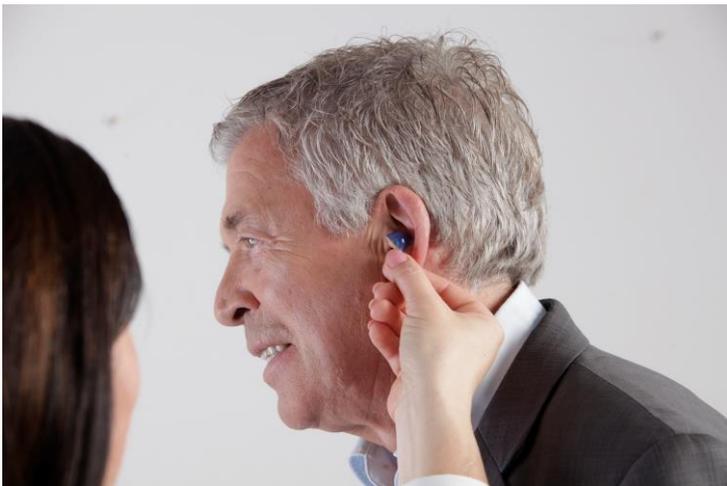
Denn jeder Hörverlust ist individuell und jeder Mensch hört anders. Hören ist subjektiv. Unterschiedliche Hörgewohnheiten beeinflussen die unterschiedliche Wahrnehmung von Klängen und Geräuschen. Darum führen erst die personalisierte Auswahl und Anpassung eines Hörsystems an das jeweilige Hörprofil und die Hörsituation seines Trägers zum bestmöglichen Verstehen und Klangerlebnis. Das passgenaue Feintuning der digitalen Technik erfordert das Fingerspitzengefühl, die Kompetenz und Erfahrung von Profis sowie etwas Geduld des Hörsystemträgers.

Hörakustiker sind Meister der individuellen Hörsystemanpassung und sichern eine hohe Versorgungsqualität. Sie ermitteln, welche Töne wie stark verstärkt werden müssen, nehmen die entsprechenden Einstellungen am Hörsystem vor und justieren es nach den Wünschen des Kunden in oft mehreren Sitzungen nach. Dabei berücksichtigen sie seine Hörsituationen und -gewohnheiten. Ein Klassikliebhaber stellt beispielsweise andere Anforderungen an sein Hörsystem als ein Leistungssportler. Dass die Beratungsleistung der Hörakustiker sehr gut ist, hat die bundesweit größte Versichertenbefragung durch die gesetzlichen Krankenkassen bestätigt. So sind ca. 90 Prozent der befragten Versicherten sehr zufrieden bis zufrieden mit ihrer individuellen Hörsystemversorgung, und das unabhängig davon, ob sie sich für ein Hörsystem mit oder ohne private Zuzahlung entschieden haben.

Da sich das menschliche Gehör zeitlebens verändert, empfiehlt sich eine regelmäßige Überprüfung der technischen Einstellungen. Hörakustiker begleiten diesen Prozess und



sorgen dafür, dass die hilfreichen Features der digitalen Hörsysteme von ihren Trägern immer bestmöglich genutzt werden können. Ein Anspruch auf eine Versorgung mit hochwertigen digitalen Hörsystemen kann gegenüber der gesetzlichen Krankenkasse ab einem Hörverlust von 20 Prozent bestehen. In der Regel werden beide Ohren versorgt.



Bildunterschrift: Hörsysteme sind nicht nur raffinierte technische Meisterwerke, sondern werden auch von Meistern angepasst, den Hörakustiker-Meistern. Copyright: biha / Fotograf: Sascha Gramann

Hintergrund zum Hörakustiker-Handwerk

In Deutschland gibt es etwa 5,4 Millionen Menschen mit einer indizierten Schwerhörigkeit. Schwerhörigkeit zählt zu den zehn häufigsten gesundheitlichen Problemen. Mit über 6.700 Hörakustiker-Betrieben und ca. 15.000 Hörakustikern versorgt das Hörakustiker-Handwerk bereits ca. 3,7 Millionen Menschen in Deutschland mit modernsten Hörsystemen. Die Bundesinnung der Hörakustiker (biha) KdÖR vertritt die Interessen der Hörakustiker in Deutschland.

Neben der Erstversorgung des Kunden ist der Hörakustiker auch für die begleitende Feinanpassung mit wiederholten Überprüfungen und Nachstellungen der Hörsystemfunktionen u.v.m. zuständig. Er berät zu Gehörschutz, Tinnitus und allem rund ums Hören.

